

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Sven Kohlmeier (SPD)**

vom 21. Oktober 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Oktober 2019)

zum Thema:

Gewalt, Raub und andere Straftaten: Wie sicher ist Berlins ÖPNV?

und **Antwort** vom 12. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Nov. 2019)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Sven Kohlmeier (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21391
vom 21. Oktober 2019
über Gewalt, Raub und andere Straftaten: Wie sicher ist Berlins ÖPNV?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort zukommen zu lassen, und hat daher sowohl die BVG AöR als auch die Deutsche Bahn (S-Bahn Berlin GmbH) um Mitwirkung gebeten. Die dort in eigener Verantwortung erstellten und dem Senat übermittelten Stellungnahmen sind nachfolgend wiedergegeben.

Für die Angelegenheiten der Bundespolizei ist das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat zuständig. Der Senat nimmt grundsätzlich keine Stellung zu Sachverhalten, die in die Zuständigkeit einer Bundesbehörde fallen.

1. Wie schätzt der Senat die Sicherheit in Berlins U-Bahnen, S-Bahnen, Bussen und Straßenbahnen generell ein?

Zu 1.:

Daten zur Kriminalität im ÖPNV lassen sich über die PKS nicht abbilden, sodass die Beantwortung der Anfrage auf Basis der Verlaufsstatistik DataWarehouse Führungsinformation (DWH-FI) erstellt wurde. Im DWH-FI wird stets der tagesaktuelle Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) enthaltenen Daten abgebildet.

Die verlaufsstatistischen Daten zu Straftaten mit dem Verdacht auf Nötigungen, Freiheitsberaubungen, Bedrohungen, Beleidigungen und Sachbeschädigungen sind im laufenden Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Delikte mit Gewaltcharakter (Raub, Körperverletzung, Sexualdelikte etc.) stagnieren hingegen. Die Anzahl der Eigentumsdelikte konnte durch intensive polizeiliche Maßnahmen und dabei insbesondere durch Präventionsmaßnahmen gesenkt werden. Im aktuellen

Vergleichszeitraum des Jahres 2019 liegt die Gesamtzahl der registrierten Straftaten unter der des Vorjahres.

2. Wie viele Raub- und Gewaltdelikte sowie andere Straftaten gab es in den U-Bahnlinien im Land Berlin
 - a. im Zeitraum 2017 – 2018 (jährliche Auflistung)?
 - b. nach U-Bahnlinien?
 - c. welche Straftatbestände waren betroffen?
 - d. wie hoch war die Aufklärungsrate 2017 – 2018 (jährliche Auflistung)?
3. Wie viele Raub- und Gewaltdelikte sowie andere Straftaten gab es in den S-Bahnlinien im Land Berlin
 - a. im Zeitraum 2017 – 2018 (jährliche Auflistung)?
 - b. nach S-Bahnlinien?
 - c. welche Straftatbestände waren betroffen?
 - d. wie hoch war die Aufklärungsrate 2017 – 2018 (jährliche Auflistung)?
4. Wie viele Raub- und Gewaltdelikte sowie andere Straftaten gab es in den Straßenbahnen und Linienbussen der BVG
 - a. im Zeitraum 2017–2018 (jährliche Auflistung)?
 - b. nach Straßenbahnlinien und Buslinien?
 - c. welche Straftatbestände waren betroffen?
 - d. wie hoch war die Aufklärungsrate 2017–2018 (jährliche Auflistung)?

Zu 2., 3. und 4.:

Die strukturierte Erfassung des Kontextes einer Straftat im ÖPNV zu einer Linie öffentlicher Verkehrsmittel ist im POLIKS weder möglich noch vorgesehen und daher auch nicht recherchierbar. Ursächlich hierfür ist die Komplexität des Verkehrsgeschehens mit Übergangsbahnhöfen zwischen den unterschiedlichen Linien und verschiedenen Verkehrsmitteln.

Eine valide Beantwortung im Sinne der Fragestellung kann daher nicht erfolgen.

5. Wie viele Raub- und Gewaltdelikte sowie andere Straftaten gab es in den S-Bahnhöfen, U-Bahnhöfen und Haltestellen der Straßenbahnen und Busse im Land Berlin
 - a. im Zeitraum 2017–2018 (jährliche Auflistung)?
 - b. Welche Straftatbestände waren betroffen?
 - c. nach S- und U-Bahnhöfen und Haltestellen von Straßenbahnen und Bussen?
 - d. wie hoch war die Aufklärungsrate 2017-2018 (jährliche Auflistung)?

Zu 5. a.- d.:

Die Berliner U-Bahnhöfe sind im Regionalen Bezugssystem (RBS) enthalten. Das Regionale Bezugssystem (RBS) ist eine Geodatenbank mit den Adressen, Straßen, Blöcken und Bezugsräumen von Berlin.¹ So lassen sich Daten zu Tatorten in ÖPNV-relevanten Vorgängen aus diesen Angaben generieren. Im Zusammenhang mit der S-Bahn wird auf die originäre Zuständigkeit der Bundespolizei verwiesen (siehe Vorbemerkung). Haltestellen von Straßenbahnen und Bussen sind im RBS nicht enthalten, sie lassen sich daher nicht strukturiert erfassen und sind folglich nicht recherchierbar.

Die Daten zur Kriminalität im ÖPNV lassen sich über die PKS nicht abbilden, sodass die Beantwortung der Anfrage auf Basis der Verlaufsstatistik DataWarehouse Führungsinformation (DWH-FI) erstellt wurde (siehe Antwort zu Frage 1). Im DWH-FI

¹ <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/regionales/rbs/berlinklein.asp?Kat=4002>

wird stets der tagesaktuelle Stand der im POLIKS enthaltenen Daten abgebildet. Dieser Datenbestand unterliegt fortlaufenden Änderungen, sodass gegebenenfalls vorliegende frühere Erhebungen von der aktuellen Recherche abweichen können.

Darüber hinaus kann eine valide Aufklärungsquote aus der Verlaufsstatistik nicht berechnet werden, weil die bundeseinheitlich verbindlichen Richtlinien der PKS nicht zur Anwendung gebracht werden können. Insofern kann die Unterfrage 5. d. nicht beantwortet werden.

U-Bahnhöfe (Jahr 2017)

U-Bahnhof	Beleidigung	Körperverletzung	Nötigung, Freiheitsb., Bedrohung	Raub	Sachbeschädigung	Sexualdelikte	Sonst einf. Diebstahl	Taschendiebstahl
Adenauerplatz	6	4	1	2			2	14
Afrikanische Str.		1			1		5	2
Alexanderplatz	43	184	15	8	54	7	83	273
Alt-Mariendorf		8	3	4	16	3	11	16
Altstadt Spandau	2	5	1				4	5
Alt-Tegel	1	9		1	6	2	14	22
Alt-Tempelhof	2	5			7	4	11	12
Amrumer Str.	1	7		3	5	1	10	23
Augsburger Str.		1			2	1		
Bayerischer Platz		3			2	1	6	11
Berliner Str.	3	15	1	2	10	3	13	40
Bernauer Str.	1	6	2	1	4		24	26
Biesdorf-Süd	1			1	8		5	3
Birkenstr.	1	8	1	1	2		3	19
Bismarckstr.		9	4	1	1		11	57
Blaschkoallee	1	3	2	2	2		3	5
Blissestr.	1	10		2	5		5	7
Boddinstr.	1	18	1	9	10		26	36
Borsigwerke		2	1		4		3	8
Brandenburger Tor (Unter den Linden)	3			1	1		2	10

Breitenbachplatz		2			51		3	6
Britz-Süd	1	5	2		29		5	5
Bülowstr.		3	1	1	1	1	6	16
Bundesplatz		2	1		3	1	3	23
Bundestag					2		1	
Cottbusser Platz		1			6	1	4	5
Dahlem-Dorf		1			4		2	4
Deutsche Oper	1	2			58		4	7
Eberswalder Str.	1	16	1	1	6		21	34
Eisenacher Str.		3	1				15	11
Elsterwerdaer Platz		7		1	4		4	3
Ernst-Reuter-Platz					2		4	11
Fehrbelliner Platz	4	5			81		9	28
Frankfurter Allee	10	24	4	3	17		12	35
Frankfurter Tor	2	13		2	6		9	22
Franz-Neumann-Platz		17	1	4	1		7	18
Französische Str.		5	1		2		5	28
Freie Universität					1		1	1
Friedrichsfelde	3	10	1	1	9		12	5
Friedrichstr.	6	10	3	1	3	2	17	87
Friedrich-Wilhelm-Platz		5			4		3	6
Gesundbrunnen	9	34	4	1	47		27	56
Gleisdreieck	1	6		1	7		4	19
Gneisenaustr.	4	16	2		3	3	20	22
Görlitzer Bhf.	2	47	2	5	3		16	26
Grenzallee	2	8	2	1	11		8	14
Güntzelstr.		5		1	10	2	9	18
Halemweg	2	5	1	1	2		6	3
Hallesches Tor	15	28	1	6	21	2	26	127
Hansaplatz	1	6		1	6		6	16
Haselhorst		7	1		5		7	2
Hauptbahnhof					2		3	6
Hausvogteiplatz	1	5		1	2		4	6
Heidelberger Platz	1	1					1	4
Heinrich-Heine-Str.	2	24	2	3	10	3	13	13
Hellersdorf	2	12	2	1	7		11	17
Hermannplatz	13	76	5	7	46	2	58	217
Hermannstr.	2	13	2	4	16	3	40	63
Hohenzollernplatz	1	1						2

Holzhauser Str.		3		1	1	1	1	7
Hönow		1	1		29		5	16
Innsbrucker Platz		1			2		3	6
Jakob-Kaiser- Platz	2	11	4		12	2	5	29
Jannowitzbrücke	8	30	1	2	5		10	30
Johannisthaler Chaussee	1	7			1	1	6	15
Jungfernheide		7		1	9	1	11	13
Kaiserdamm	1	4			3		11	79
Kaiserin- Augusta-Str.	3	8	1	1	4		4	5
Karl-Bonhoeffer- Nervenklinik	1	2	1		1		5	6
Karl-Marx-Str.		8		2	2	1	11	25
Kaulsdorf-Nord		21			40		10	4
Kienberg-Gärten der Welt		11	1		15		6	2
Kleistpark	1	18	1	2	4	2	12	16
Klosterstr.		2			3		1	
Kochstr.		2			1		9	37
Konstanzer Str.		1			1		1	5
Kottbusser Tor	35	119	18	25	12	3	84	248
Krumme Lanke		1			68		2	4
Kurfürstendamm	3	11	3	2	3		17	54
Kurfürstenstr.	3	10			2	1	7	8
Kurt- Schumacher- Platz	4	7		1	3		7	29
Leinestr.	1	4	4	1	7	1	10	15
Leopoldplatz	7	37	4	2	36	3	20	79
Lichtenberg		11	3	2	3	2	15	13
Lindauer Allee		1					1	2
Lipschitzallee	2	2	3		1		3	4
Louis-Lewin-Str.		6	1		6		3	6
Magdalenenstr.		3	1	1	10		10	6
Märkisches Museum	1	3			1		8	7
Mehringdamm	5	32	3	1	3	1	30	88
Mendelssohn- Bartholdy-Park	1	2	1				2	5
Mierendorffplatz	2	6	1		2		7	11
Möckernbrücke	1	21	5	3	6	1	14	39
Mohrenstr.		8	1		10		2	3
Moritzplatz	7	23	7	9	7	5	19	42
Naturkunde- museum		4	1		4	1	10	20

Nauener Platz		16		4	3		4	7
Neukölln (Südring)	2	23	4	2	9	1	23	64
Neu-Westend					3		3	6
Nollendorfplatz	6	17	6		13	1	16	46
Olympiastadion (Ost)		1			17		3	3
Onkel-Toms- Hütte			1		2		1	
Oranienburger Tor		1					13	19
Oskar-Helene- Heim	1	4	1		3		4	3
Osloer Str.	17	67	4	7	33	3	38	119
Otisstr.	2	1		1			1	1
Pankow	3	22	2	3	22		13	27
Pankstr.	6	8	4	3	3	3	8	46
Paracelsus-Bad		6	1	2	32	1	1	6
Paradestr.	2	3	1		2	1	1	
Parchimer Allee		4			2		3	4
Paulsternstr.		5		1		1	4	4
Platz der Luftbrücke		9	1		24	2	8	14
Podbielskiallee							1	3
Potsdamer Platz	1	7	2		20	1	15	53
Prinzenstr.		4	2		3	2	7	12
Rathaus Neukölln		18	4	1	1		18	55
Rathaus Reinickendorf			1		2	2	8	5
Rathaus Schöneberg					2		1	1
Rathaus Spandau	11	21	4	2	20	1	30	60
Rathaus Steglitz	2	9		1	13	1	9	32
Rehberge		7	2	1			4	8
Reinickendorfer Str.					1		5	1
Residenzstr.	4	13	1	1	4	2	3	10
Richard-Wagner- Platz	1	8	1		21	2	4	8
Rohrdamm		5	2		29		2	5
Rosa- Luxemburg-Platz	1	7		1	25		11	13
Rosenthaler Platz	13	15	1	1	17		29	38
Rüdesheimer Platz							3	6
Rudow	1	8	1		7		15	12

Ruhleben				1	27	1	6	24
Samariterstr.	2	16		1	4	3	16	22
Scharnweberstr.		1		1	1		2	3
Schillingstr.	1	4		1	3		3	2
Schlesisches Tor	6	21	2	3	14	2	18	46
Schloßstr.		2			3	1	4	11
Schönhauser Allee	1	4	1	1	6		17	17
Schönleinstr.	2	34	6	5	7	1	38	55
Schwartzkopffstr.		2	2		1		2	4
Seestr.		4	3		13	2	6	19
Senefelderplatz		3			7		16	10
Siemensdamm		3	1		4		3	7
Sophie-Charlotte-Platz		1			3		3	12
Spichernstr.	1	7			32		7	21
Spittelmarkt		2			19		4	12
Stadtmitte	2	10	1	1	6		16	84
Strausberger Platz	1	5			7		1	9
Südstern		4			4		15	16
Tempelhof (Südring)	2	9	2		70		9	11
Theodor-Heuss-Platz	1	2			11	1	5	9
Tierpark		6	1		18	2	6	15
Turmstr.	5	19	2	1	6	1	21	65
Uhlandstr.	1	3	2		10	1	13	31
Ullsteinstr.	1	2		1	8		6	9
Viktoria-Luise-Platz					1			2
Vinetastr.		3		5	11		8	4
Voltastr.	2	8	3		1		6	12
Walther-Schreiber-Platz	2	3	1	1	14	3	5	10
Warschauer Str.	9	38	6	2	43	1	10	69
Weberwiese		3		1	2		2	5
Wedding	2	9	1		9		7	19
Weinmeisterstr.	7	9	2		4		21	23
Westhafen	1	6		2	4		5	10
Westphalweg		4	1		4	1	4	3
Wilmerdorfer Str.	2	11	3	2	3	2	5	46
Wittenau	4	10	6	5	15	3	13	46
Wittenbergplatz	2	15	2	1			14	40
Wuhletal		1	1	2	14		7	3

Wutzkyallee	1	8		1			1	3
Yorckstr.	4	16	2	2	5	1	13	31
Zitadelle	2	2					2	4
Zoologischer Garten	11	48	7	3	74	5	30	156
Zwickauer Damm		2		2	1		3	9

Quelle: DataWarehouse Führungsinformation (DWH-FI) Stand: 10.01.2019

U-Bahnhöfe (Jahr 2018)

U-Bahnhof	Beleidigung	Körperverletzung	Nötigung, Freiheitsb., Bedrohung	Raub	Sachbeschädigung	Sexualdelikte	Sonst. einf. Diebstahl	Taschendiebstahl
Adenauerplatz	1	4	1		1		6	20
Afrikanische Str.		4	1	1	2		1	2
Alexanderplatz	38	112	6	6	45	9	58	174
Alt-Mariendorf	2	2	2		22	6	11	24
Altstadt Spandau	2	9	2	3	5	3	2	7
Alt-Tegel	2	11	3		13	4	9	26
Alt-Tempelhof	4	5		2	3	3	7	7
Amrumer Str.	1	12		1	8	1	13	24
Augsburger Str.		1			1		2	
Bayerischer Platz	4	3			3	1	6	9
Berliner Str.	1	13	4	2	3		9	18
Bernauer Str.	1	4		1	9	2	14	17
Biesdorf-Süd	2	9		1	13	1	1	1
Birkenstr.	2	10	2	2	4		4	7
Bismarckstr.	4	7	1	1	3		16	59
Blaschkoallee	1	8	2	1	3		2	5
Blissestr.		2		1	1		7	9
Boddinstr.	5	30	4	12	10		49	79
Borsigwerke	1			3	1	3	2	4
Brandenburger Tor (Unter den Linden)					2		2	4
Breitenbachplatz	1				64		2	2
Britz-Süd	3	3			43	2	4	7

Bülowstr.	1	6	2		3	1	6	4
Bundesplatz		7	2		2	2	2	11
Bundestag					2			1
Cottbusser Platz		5	2		4		6	3
Dahlem-Dorf					3		2	2
Deutsche Oper	2	5		1	49	1	2	7
Eberswalder Str.	2	8	2	1	9		15	22
Eisenacher Str.		3	2	1	5		5	13
Elsterwerdaer Platz		9	1	1	4		8	6
Ernst-Reuter-Platz	1	7	1		1		3	4
Fehrbelliner Platz	8	8			77	1	13	12
Frankfurter Allee	9	38	1	3	11	1	10	26
Frankfurter Tor	2	7	1	2	6	1	2	20
Franz-Neumann-Platz	3	16	1	1	6	2	5	5
Französische Str.		5					8	12
Freie Universität					2		2	
Friedrichsfelde	1	12	3	1	15		8	7
Friedrichstr.	4	16	1		3	1	11	59
Friedrich-Wilhelm-Platz		1	1	1	4	1	1	3
Gesundbrunnen	8	52	5	3	59	4	17	41
Gleisdreieck	3	7	1	2	7		6	9
Gneisenaustr.	2	5			1	1	18	14
Görlitzer Bhf.	5	22	1	6	5		11	22
Grenzallee	3	9		1	28	1	4	11
Güntzelstr.	2	5		1	1		3	8
Halemweg		3			2	1	1	3
Hallesches Tor	5	28	3	5	7	1	26	58
Hansaplatz	2	9		2	5		6	6
Haselhorst	1	6	2	1	5	1	6	4
Hauptbahnhof		1			1	2	1	6
Hausvogteiplatz		3		1			4	3
Heidelberger Platz		1		1	1	1	1	6
Heinrich-Heine-Str.	2	13	5	3	14	2	9	25
Hellersdorf	3	25		1	5		9	8
Hermannplatz	20	77	3	5	56		52	153
Hermannstr.	4	19	1	2	8		24	57
Hohenzollernplatz	1	3			1			1
Holzhauser Str.		1		1	3		4	4
Hönow	1	3			20		11	10

Innsbrucker Platz		2		1	3			5
Jakob-Kaiser-Platz		10		2	1	3	3	16
Jannowitzbrücke	1	10	2	2	7	1	9	19
Johannisthaler Chaussee	1	9		3	1	1	5	9
Jungfernheide	4	5	2		6		5	11
Kaiserdamm		2		2	4		7	53
Kaiserin-Augusta-Str.					2	1	7	4
Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik		3		1	4	1	1	6
Karl-Marx-Str.	1	12	2		2		6	19
Kaulsdorf-Nord	1	14	3		53	1	5	8
Kienberg-Gärten der Welt	1	4			2	1	3	
Kleistpark	2	14	2		2	1	9	15
Klosterstr.	2	3			7			2
Kochstr.	3	5	1			1	7	22
Konstanzer Str.		6		1	1		3	7
Kottbusser Tor	23	66	10	16	8	4	70	177
Krumme Lanke		2	1		61		1	5
Kurfürstendamm	2	19	1	1	3		10	26
Kurfürstenstr.	1	6		1	3	1	4	10
Kurt-Schumacher-Platz	4	7	3	1	6	1	12	30
Leinestr.	3	16		3	5		16	19
Leopoldplatz	6	35	2	3	53	4	27	54
Lichtenberg	3	27	3	2	5	2	3	7
Lindauer Allee	1					1	1	1
Lipschitzallee	1	6			2		4	5
Louis-Lewin-Str.	1	4	1	1	2	1	8	4
Magdalenenstr.	1	3	1		5		4	7
Märkisches Museum	4		1		5		6	13
Mehringdamm	4	28	4	1	7	4	24	59
Mendelssohn-Bartholdy-Park			1		3	1	1	5
Mierendorffplatz	2	6	1				5	8
Möckernbrücke	1	14	3	1	9	5	8	23
Mohrenstr.		1	2		4	1	4	4
Moritzplatz	4	13	3	3	6	2	19	25
Naturkundemuseum	2	2			4	1	11	8
Nauener Platz	2	4	1	1	3	1	7	11
Neukölln	7	20	3	4	5	1	18	36

(Südring)								
Neu-Westend					2		3	3
Nollendorfplatz	4	14	4		30	2	23	31
Olympiastadion (Ost)		1			14			5
Onkel-Toms- Hütte	1	3			5		1	2
Oranienburger Tor	1			1	3		7	18
Oskar-Helene- Heim		2		1				
Osloer Str.	9	61	5	8	44	4	49	79
Otisstr.		5	2		3			1
Pankow	1			1	35		7	10
Pankstr.	2	7	1		2	1	17	27
Paracelsus-Bad	1	5		1	56		5	7
Paradestr.		1			3		1	
Parchimer Allee		4	1	2	2		4	1
Paulsternstr.		1	2		2	1		1
Platz der Luftbrücke	2	9	1	2	29	1	12	6
Podbielskiallee					6			
Potsdamer Platz	3	12		1	37		9	36
Prinzenstr.	1	7	1	2	1	2	5	5
Rathaus Neukölln	2	14	1		5		15	38
Rathaus Reinickendorf	2	2		2	1	2	2	1
Rathaus Schöneberg		1			5		1	2
Rathaus Spandau	11	38	5	3	12	1	18	43
Rathaus Steglitz	3	10	3		13	1	11	19
Rehberge		9	1	3		1	5	6
Reinickendorfer Str.	1	4			2		3	3
Residenzstr.	1	9	1	2	5	2	3	7
Richard-Wagner- Platz	2	10		1	17		5	8
Rohrdamm		6	1	2	24	2	2	3
Rosa- Luxemburg-Platz		2		1	13		7	3
Rosenthaler Platz	4	19		2	12		22	25
Rüdesheimer Platz		2					1	1
Rudow	4	8	4	3	11	1	18	19
Ruhleben	2	1		1	23		4	16
Samariterstr.	1	14			4		6	10

Scharnweberstr.	2	9		1		1	3	3
Schillingstr.		3			1	1	2	2
Schlesisches Tor	1	22	1	2	7	1	12	38
Schloßstr.	2	3	1		3		6	5
Schönhauser Allee		8	1	1	3	2	16	10
Schönleinstr.	4	18		3	15		32	40
Schwarzkopffstr.		2			2	1	4	5
Seestr.	1	9	1	1	18		7	19
Senefelderplatz	1	3	1		5		8	5
Siemensdamm	1	3		1	1		6	3
Sophie-Charlotte-Platz			1		3	1	2	4
Spichernstr.	3	2	2	1	45	1	2	5
Spittelmarkt		4			28		8	5
Stadtmitte	4	8	5	1	3		18	51
Strausberger Platz	1	1	1		4		1	7
Südstern	2	4			3	1	9	5
Tempelhof (Südring)	1	7			75		9	12
Theodor-Heuss-Platz		1	2		8		5	8
Tierpark	1	9	2	1	18	1	2	6
Turmstr.	5	14		2	7	3	14	32
Uhlandstr.		3		1	9		6	22
Ullsteinstr.	1	6		3	6	1	3	7
Viktoria-Luise-Platz		2			1		2	
Vinetastr.		3	1		13		7	4
Voltastr.	5	5			5		4	8
Walther-Schreiber-Platz	2	5			12	1	5	13
Warschauer Str.	7	37	2	1	51		16	51
Weberwiese	1	3			3	1	2	5
Wedding	1	16			18		4	19
Weinmeisterstr.	2	6	1	1	5	1	8	13
Westhafen	2	19	1	5	8		7	6
Westphalweg		4	1		11	4	4	11
Wilmerdorfer Str.	2	6	1	1	2	2	10	42
Wittenau	2	20	5	1	22	3	19	37
Wittenbergplatz	4	16	1	2	3		13	53
Wuhletal	1	4	2	1	13	1	5	2
Wutzkyallee	2	6	3		2		3	9
Yorckstr.	1	12			3	1	6	21

Zitadelle		2		1	2		2	3
Zoologischer Garten	13	47	7	3	61	4	25	109
Zwickauer Damm	1	5		1		1	3	1

Quelle: DataWarehouse Führungsinformation (DWH-FI) Stand: 10.01.2019

6. Welche Maßnahmen hat der Senat seit 2017 veranlasst, um die Anzahl der Gewalt- und Raubdelikte sowie der anderen Straftaten zu senken?

Zu 6.:

Entsprechend der im Februar 2017 abgeschlossenen „Kooperationsvereinbarung zwischen der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, der Polizei Berlin und der BVG“ wurde der Arbeitsplatz für die Polizei Berlin in der Sicherheitsleitstelle der BVG organisatorisch und technisch weiter verbessert.

Die Nutzung der Videoüberwachungsanlage der BVG für polizeiliche Zwecke in den jeweiligen rechtlichen Bestimmungen kann neben der Gefahrenabwehr im Bereich der Strafverfolgung für eine möglichst schnelle Identifizierung von Tatverdächtigen - insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Verkehrsmittel und Anlagen der BVG bereits jetzt nahezu vollständig mit Videokameras ausgestattet sind - von Nutzen sein.

Darüber hinaus beinhaltet die Vereinbarung die Bildung gemeinsamer Streifen zwischen der Polizei Berlin und dem BVG - eigenen Sicherheitsdienst. Ziel der gemeinsamen Streifen ist es, durch gefahrenabwehrende Maßnahmen und der Verfolgung von Ordnungsstörungen/-widrigkeiten und Straftaten die Sicherheit im ÖPNV maßgeblich zu steigern.

In diesem Zusammenhang wurde im Zielverfahren ÖPNV der Polizei Berlin der im Jahr 2011 festgeschriebene Wert der zu erbringenden Einsatzkräftestunden von 150.000 Einsatzkräftestunden (EkStd) pro Jahr auf einen Zielwert von 200.000 EkStd erhöht.

Über diese Maßnahmen hinaus werden auf Grundlage der „Einsatzkonzeption für die polizeilichen Maßnahmen im Bereich des Berliner ÖPNV“ durch die Polizei Berlin unter anderem anlassbezogene Einsätze zur Kriminalitätsbekämpfung, Präsenzmaßnahmen sowie Präventionseinsätze (z. B. zur Bekämpfung des Taschendiebstahls) durchgeführt.

7. Welche zusätzlichen Maßnahmen haben die BVG und die S-Bahn GmbH seit 2017 veranlasst, um die Anzahl der Gewalt- und Raubdelikte, sowie der anderen Straftaten zu senken?

Zu 7.:

Die BVG AöR teilt dazu Folgendes mit:

„Die BVG hat folgende Maßnahmen zur Reduzierung der Anzahl der Gewalt- und Raubdelikte veranlasst:

- Zum einen wurde das Projekt „Videovollausstattung“ aufgelegt, welches Ende 2020 abgeschlossen sein wird. Nach Abschluss werden alle U-Bahnhöfe im Hausrechtsbereich der BVG über eine Videoaufzeichnung mit 48 stündiger Vorhaltezeit der Aufnahmen verfügen.

- Zusätzlich werden in der Zeit zwischen 22:00 und 06:00 Uhr Sicherheitsstreifen auf Endbahnhöfen fest eingeteilt.
- Des Weiteren wird die Zusammenarbeit mit der Berliner Polizei stetig ausgebaut, so dass durch die sogenannten GeSiS (gemeinsame Sicherheitsstreifen) eine erhöhte Präsenz erzeugt wird.“

Die S-Bahn Berlin GmbH nimmt dazu wie folgt Stellung:

„Seit Beginn des Verkehrsvertrags in 12/2017 wurde das Sicherheitspersonal massiv aufgestockt, sowohl in den Zügen als auch in den Bahnhöfen.

Waren bisher innerhalb von 24 Stunden bis zu 250 Sicherheitskräfte im S-Bahn-Bereich unterwegs, sind es nach dem neuen Konzept bis zu 340, wofür die Deutsche Bahn AG im Großraum Berlin nunmehr insgesamt mehr als 650 Sicherheitskräfte vorhält.

An fünf zentralen Kreuzungsbahnhöfen wurden zusätzlich sog. S-Bahnwachen eingerichtet, die rund um die Uhr als ständige Ansprechpartner in Sachen Sicherheit und Service zur Verfügung stehen. Vor Ort kommen Doppelstreifen zum Einsatz, die u.a. aktive Präventionsarbeit leisten sowie bei Sicherheitsstörungen unmittelbar eingreifen. Aufwachsend werden Sicherheitsmitarbeiter der S-Bahnwachen von Diensthunden bei ihren Streifen begleitet. Die Lage- und Einsatzzentrale, die in der sog. Integrierten Leitstelle der S-Bahn Berlin GmbH angesiedelt ist, koordiniert die Einsätze aller Sicherheitskräfte. Sie arbeitet eng mit den diversen Leitstellen der am S-Bahn Betrieb Beteiligten zusammen, um gezielt und abgestimmt im Bedarfsfall auftreten zu können, aber auch Auswirkungen auf den Zugbetrieb zu minimieren.

Wesentlich ist dabei insbesondere auch eine enge Abstimmung mit der Einsatzleitung der Bundespolizei, die sicherstellt, dass die Sicherheitskräfte bei Bedarf unmittelbar vor Ort Unterstützung von Polizeibeamten bekommen. Gerade für das Thema Sicherheit ist es zwingend, die Bausteine einer Sicherheitsarchitektur gesamthaft zu betrachten, um effizient und effektiv agieren zu können.

Videoaufzeichnung als auch anlassbezogene Videoüberwachung sind dabei wesentlich in einem ganzheitlichen Sicherheitskonzept, das auch die Belange der Ermittlungsbehörden, das subjektive Sicherheitsgefühl und die Persönlichkeitsrechte der Fahrgäste sowie die generell abschreckende Wirkung der Einrichtung und einzelne Gefährdungslagen berücksichtigt.

Auf den großen Verkehrsstationen und wichtigen Umsteigebahnhöfen sind deswegen Videoüberwachungssysteme im Einsatz. Die aufgezeichneten Videobilder der rein betrieblich genutzten Kameras werden ebenfalls in diesem Kontext durch die Ermittlungsbehörden genutzt. Die Ausweitung der Videoaufzeichnung auf die Fahrzeuge der S-Bahn Berlin GmbH beginnt bereits in diesem Jahr, auf Anforderung des Bestellers mit der Ausrüstung der Baureihe 481 und damit dem größten Teil der Bestandsflotte. Der erste Viertelzug dieser Baureihe mit Videoüberwachung wurde am 22.10.19 in Betrieb genommen und an den Fahrgastverkehr übergeben. Die Umrüstung der 499 Viertelzüge mit viertausend Kameras soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Die Züge der neuen Baureihe 483/484, die ab 2021 im Fahrgasteinsatz verkehren wird, haben bereits serienmäßig eine Einrichtung zur Videoüberwachung.

Vor dem Hintergrund, dass gegenseitiger Respekt und Rücksichtnahme gesellschaftspolitische Themen sind, die alle Protagonisten im öffentlichen Raum

angeht, hat die S-Bahn Berlin GmbH in Abstimmung mit ihrem Aufgabenträger ergänzend zu den bestehenden Kommunikationsmitteln/-arten wie beispielsweise Piktogramme zu Gestattung und Verboten einen neuen Kommunikationsansatz entwickelt: Es ist eine bunte Reihe von Benimm-Videos mit S-Bahn-Wagen- und Bahnhofsbezug entstanden, deren Ziel es ist, Aufmerksamkeit zu schaffen und für ein rücksichtsvolleres Miteinander auf humoristische Weise zu plädieren und ist seit dem Frühjahr in den sozialen Medien platziert wurde.

Die View-Raten im sechsstelligen Bereich der einzelnen Beiträge zeigen anschaulich, welche Aufmerksamkeit und Stellenwert diese wichtige Thematik einnimmt. Die Kampagne wurde außerdem im Sommer als Printversion weiter in die Öffentlichkeit getragen.

Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass auch der Service bei der S-Bahn Berlin gestärkt wurde, indem Servicekräfte nun von den Fahrgästen nicht nur an den Stationen angetroffen werden können, sondern zwischenzeitlich regelmäßig in den Zügen für Anfragen zur Verfügung stehen.

Innerhalb von 24 Stunden sind dies rund 80 Servicekräfte im Berliner S-Bahn-Netz.

Hinzu kommen Kollegen aus den Bereichen der für die Verkehrsstationen verantwortlichen DB Station & Service AG bzw. den anderen in Berlin verkehrenden Verkehrsgesellschaften, mit denen eng zum Thema Sicherheit und Service zusammengearbeitet wird.“

8. Werden die Opfer von Raub-, Gewaltdelikten und anderen Straftaten in Bussen, Straßenbahnen und S-Bahnen durch die BVG und die S-Bahn GmbH nach den Vorfällen betreut? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?

Zu 8.:

Die BVG AöR teilt dazu Folgendes mit:

„Wir betreuen unsere Fahrerinnen und Fahrer, sobald sie von Raub oder anderen Gewaltdelikten betroffen sind, nach einem dafür entwickelten und mit den Berufsgenossenschaften abgestimmten Konzept. Für die Betreuung von Fahrgästen stehen eine Reihe öffentlicher Ansprechpartner zur Verfügung.“

Die S-Bahn Berlin GmbH nimmt dazu wie folgt Stellung:

„In der der Regel ist die S-Bahn Berlin GmbH bei derartigen Delikten nur indirekt betroffen, weshalb aus Datenschutzgründen eine Weitergabe von personenbezogenen Daten durch die Polizei an die S-Bahn Berlin GmbH nur mit Einwilligung der Betroffenen zulässig ist. Soweit die S-Bahn Berlin GmbH von Opfern oder deren Vertretern eingebunden wird, unterstützt sie die Kontaktaufnahme zu speziellen Hilfsorganisationen wie dem Weißen Ring e.V. u.a., an die sich Betroffene wenden können, um professionelle Unterstützung zu erhalten.“

9. Ist der Beantwortung von Seiten des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Zu 9.:

Nein.

Berlin, den 12. November 2019

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport